

Unterrichtsplan Lektion 5

Allgemeine Hinweise: Projektion (*Projizieren Sie*) bedeutet wahlweise die Arbeit mit einem Overheadprojektor oder mit dem interaktiven Kursbuch für Whiteboard oder Beamer (iKB). Die Arbeit an der Tafel kann sich auch immer auf diese technischen Möglichkeiten oder aber auch auf die klassische Tafel beziehen, dasselbe gilt für den Tafelanschrieb. Im Unterrichtsplan wird daher nicht explizit auf alle Möglichkeiten hingewiesen.

Der Ablauf ist ein möglicher, den Sie an Ihre Kurssituation anpassen können.

Hinweis zu den Lösungen: Die Lösungen zum Kursbuch finden Sie unter www.hueber.de/motive, im Bereich Lehren. In den Unterrichtsplänen werden die Lösungen nur dort gelistet, wo es für die Unterrichtsvorbereitung besonders wichtig erschien.

Abkürzungen:

KL	=	Kursleiterin/Kursleiter; Lehrerin/Lehrer
TN	=	Kursteilnehmerin/Kursteilnehmer; Schülerin/Schüler; Studentin/Student
KB	=	Kursbuch
AB	=	Arbeitsbuch
CD 1 9	=	Audio-CD, die erste Ziffer (1) verweist auf die CD, die zweite (9) auf die Tracknummer/Spurnummer auf der CD
iKB	=	interaktives Kursbuch für Whiteboard oder Beamer (steht stellvertretend auch für alle anderen Formen von Projektionen, wie Folie/Overheadprojektor usw.).
KV L01_1	=	Kopiervorlage im Anhang des Unterrichtsplans: L01 → Angabe der Lektion, _1 → Angabe, um welche Kopiervorlage es sich handelt.

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
		Einstiegsseite		
		<p>Lernziel: Die TN sprechen über ihre Wohnsituation und darüber, wo ihre Familie, ihre Freunde wohnen.</p> <p>Hinweis: Die TN sollten diese Seite ohne große Schwierigkeiten meistern. Es kommen viele Strukturen der L1-4 vor, u. a. Possessivartikel -> L2), Zeitangaben -> L1 und L2.</p>		
KB, S. 37 a		<p>Schlüsselwörter: <i>Nomen</i> – bekannt: Wohnung, Haus, Garten, <i>Verben</i> – bekannt: besuchen, wohnen, ... <i>Chunks:</i> wohnen in + Ort <i>Verb</i> – neu: <i>einladen</i></p>		
	iKB	<p>Möglicher Einstieg in die Lektion: Projizieren Sie die drei Abbildungen oben auf der Seite. Fragen Sie: „Lektion 5: Was ist das Thema?“ Die TN antworten: „Wohnung, Stadt, Wo wohnen?“ usw. Hinweis: In homogenen Gruppen kann dieser Einstieg auch in der Muttersprache/Erstsprache erfolgen.</p>		
	iKB	<p>Projizieren Sie den Fragebogen. Lesen Sie Titel und Arbeitsanweisung laut vor. Fragen Sie einen TN: „Wo wohnen Sie?“ Der TN antwortet: „In + Stadt.“ Notieren Sie dann als Beispiel die Stadt. Fragen Sie dann: Haben Sie ein Haus oder eine Wohnung?“ Der TN antwortet. Kreuzen Sie dann Wohnung oder Haus an. Hinweis: Manche Studenten wohnen in Untermietzimmer oder in einem Zimmer in einem Studentenheim. Fügen Sie dann das Wort „Zimmer“ hinzu. (Wohngemeinschaften gelten hier als Wohnung.) Hinweis: Vielleicht möchten die TN hier „in + Haus/Wohnung/Zimmer“ verbinden. Weisen Sie sie darauf hin, dass sie das in dieser Lektion lernen werden.</p>	Plenum	


Unterrichtsplan Lektion 5

		<p>Lesen Sie die Fragen. Ergänzen Sie und kreuzen Sie an wie im Beispiel.</p> <p>Wo wohnen Sie? in _____ <input checked="" type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Haus</p> <p>Wie ist die Wohnung / das Haus? <input type="checkbox"/> groß <input checked="" type="checkbox"/> klein</p> <p>Wo wohnt Ihre Familie? in <u>Hamburg</u></p> <p>Wie oft besuchen Sie Ihre Familie? <input type="checkbox"/> oft <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> _____-mal im Jahr <input type="checkbox"/> immer am _____</p> <p>Wo wohnen Ihre Lieblingsfreunde? in _____</p> <p>Wie oft treffen Sie Ihre Freunde? <input type="checkbox"/> oft <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> immer am _____</p> <p>Die TN lösen die Aufgabe in Einzelarbeit.</p>		Einzel- arbeit	
--	--	---	--	-------------------	--

Unterrichtsplan Lektion 5

b	<p>KB</p> <p>iKB</p>	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Fordern Sie die TN auf, die Stellen im Text zu markieren, die die Fragen beantworten. Projizieren Sie nach der Lese phase den leeren Fragebogen wieder an die Tafel. Ergänzen Sie jetzt die Informationen für Carmen auf Zuruf der TN in den Fragebogen.</p>	<p>Einzelarbeit Plenum</p>	
c		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie die Redemittel an die Tafel und lassen Sie einen TN zur Verdeutlichung der Aufgabenstellung seine Informationen mündlich ergänzen. Dann schreiben die TN ihre Texte.</p>	<p>Plenum Einzelarbeit</p>	
		<p>Exkurs – Umgang mit Redemitteln: Redemittel finden die TN in MOTIVE auf zwei Ebenen: Einmal als Ausgewiesene Redemittel bei mündlichen Aufgaben:</p> <p><i>Entschuldigung, wo ist hier ein/eine ...?</i> <i>Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts.</i> <i>Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier. /</i> <i>Ich bin hier auch fremd. Vielen Dank.</i></p> <p>Und einmal in Form von Schreibrastern. <i>Ich wohne in ... Dort habe ich ein Haus / eine Wohnung. Es/Sie ist ...</i> <i>Mein Bruder /... wohnt in ... Meine Geschwister /... wohnen in ...</i> <i>Ich besuche meinen Bruder /... oft /...</i> <i>Meine Freundin / Meinen Freund /... treffe / besuche ich oft / nicht oft /...</i> <i>Sie/Er/... wohnt in ... Ihre/Seine Wohnung ist ...</i></p> <p>Redemittel: Die Modelldialoge bestehen aus Redemitteln, die weiteren Redemittel stellen in der Regel Varianten/Variationsmöglichkeiten dar. Besprechen Sie mit den TN die Redemittel und erarbeiten Sie gemeinsam mit den TN, wo man die anderen angebotenen Redemittel einsetzen kann. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie möglichst alle der aufgeführten Redemittel in den Übungen verwenden sollten.</p> <p>Schreibraster: Die TN suchen im Modelltext Elemente des Schreibrasters. Besprechen Sie danach mit den TN, wie sie die übrigen Vorschläge verwenden können. Weisen Sie sie darauf hin, dass Schreibraster immer ein Angebot wichtiger Strukturen sind, aus denen man auswählen kann und die man auch individuell ergänzen kann.</p>		
d		<p>Wie schon gewohnt, lesen die TN ihre Sätze. Die TN, die zuhören, können nach Informationen fragen, die der Vortragende TN nicht erwähnt, oder die Sätze kommentieren, wie sie es in L1-4 gelernt haben.</p> <p>Variante: Um die Aufgabe dialogisch zu gestalten, können Sie mit einem TN die Aufgabe exemplarisch vormachen. Sie stellen dem TN die Fragen aus dem Fragebogen, er liest die entsprechende Information vor oder spricht frei. Dann erfragen Sie die nächste Information, der TN antwortet usw. Die TN einigen sich vor der Übung, ob sie in der „du“-Form oder in der „Sie“-Form üben wollen. Zur Unterstützung können Sie die Fragen aus a in der „du“-Form an die Tafel schreiben. Sie können die Texte nach der Partnerübung einsammeln und einzeln korrigieren.</p> <p>Variante für Kurse mit wenig Zeit: Nach b machen die TN die Partnerarbeit mündlich: Sie fragen und antworten, wie zu d beschrieben, ohne sich die Informationen vorher notiert zu haben. Lesen Sie gegebenenfalls die Redemittel aus c vorher gemeinsam. Als Festigungsübung machen die TN die Schreibaufgabe dann als Hausaufgabe.</p>	<p>Partnerarbeit</p>	

Unterrichtsplan Lektion 5

		A-Doppelseite		
		<p>Lernziele: <i>Grammatik:</i> Konjunktion <i>denn</i>; bestimmter Artikel im Dativ; Präpositionen auf die Frage „Wo?": <i>neben, in</i>; Konjugation <i>wissen</i> <i>Wortschatz:</i> Plätze in der Stadt <i>den Weg erklären</i></p>		
KB, S. 38 A1a		<p>Schlüsselwörter: <i>Ampel, grün, (rot), wissen, GPS (global positioning system), Navigationsgerät, weg sein, stehen, zeigen, Weg, Polizei, Polizist, ausgehen, einschalten, kontrollieren</i></p> <p>„GPS“ und „Navigationsgerät“ erklären Sie am besten mithilfe eines Handys und einer Navigations-App.; „Ampel“ mit einer Zeichnung an der Tafel, erklären Sie dort auch „grün“ und „rot“; „weg“ = „nicht hier/da“; „wissen“ mit dem Beispiel: „Ich weiß nicht.“ (L2); „stehen“ und „zeigen“ erklären Sie am besten mit Körpersprache; „Weg“ mithilfe einer Zeichnung an der Tafel oder auf der Karte auf S. 37; „Polizei“ und „Polizist“ mithilfe eines Geräusches von Einsatzfahrzeugen; „ausgehen“ – „Das machen Sie am Abend, mit Freunden, sie trinken und essen im Restaurant oder gehen tanzen.“; „einschalten“ mithilfe eines Geräts im Kursraum; „kontrollieren“, sage Sie: „Was machen Sie? Wie ist die Lösung? Ja, richtig. Nein, falsch. Ich kontrollieren die Lösungen.“</p> <p style="text-align: right;">  © fotolia/Bergfee </p> <p>Klären Sie die Bedeutung des Sprachkastens:</p>		
	KB	<p>Fragen Sie die TN: „Kennen Sie GPS? Wo ist GPS?“ Zeigen Sie gegebenenfalls das Navigationssystem im Handy.</p> <p>Lesen Sie nun die Arbeitsanweisung laut vor. Helfen Sie während der Arbeitsphase gegebenenfalls mit Wortschatzerklärungen (s. o.) oder klären Sie die Wörter im Vorfeld.</p> <p>Die TN lösen die Aufgabe. Hinweis: Machen Sie deutlich, dass es darum geht, ganz spontan zu entscheiden: „Das gibt es. / Das gibt es nicht.“</p>	Plenum	Einzelarbeit
A1b	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie die Redemittel an die Tafel. Sie können zur Verdeutlichung der Aufgabenstellung zwei Teilnehmer den Dialog mit den Redemitteln lesen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich denke, Satz 1 ist richtig. • Nein, das geht nicht. • Doch, ich glaube, das geht. <p>Hinweis: „ich glaube“ / „ich denke“. Sie können darauf verweisen, dass es fast synonym ist.</p> <p>Die TN tauschen sich aus. Hinweis: Manches wird im Lesetext aufgelöst.</p>	Plenum	Partnerarbeit
A1c	KB CD 2 1,2	<p>neue Wörter: Straße, zurückholen, Kontrolle, tragen, Freiheit, Apotheke, Ziel, neben, blind, beschreiben Erklären Sie „Dieb“ mit der Fußnote unter dem Text.</p> <p>Hinweis: In dem Text kommen Ortsangaben vor: <i>vor dem Supermarkt, in einer Straße, an ihrem Fahrrad, vor einer roten Ampel, Im Straßenverkehr, in der Apotheke, neben dem Supermarkt, In seinem MP3-Player.</i> Erklären Sie den TN hier gegebenenfalls die Bedeutung, aber noch nicht die Grammatik. Die wird auf den folgenden Seiten erarbeitet.</p> <p>Die TH hören und lesen den Text.</p> <p>Die TN vergleichen das Gehörte mit ihren Vermutungen in a und ihren Ergebnissen in b.</p> <p>Abschließend fragen Sie im Plenum, ob die einzelnen Thesen aus a richtig oder falsch sind. Lesen Sie die Thesen vor und fragen Sie: „Richtig oder falsch?“</p>		Einzelarbeit Partnerarbeit Plenum

Unterrichtsplan Lektion 5


	iKB	<p>Grammatik Projizieren Sie den Text / Textauszüge. Nach einer halben Stunde will Frau Schröder nach Hause fahren. Doch ihr Fahrrad ist weg. Bea Schröder ist aber nicht nervös. Sie <u>weiß</u>, ihr Fahrrad steht in einer Straße hinter der Post. Denn an ihrem Fahr- Er trägt einen MP3-Player.</p> <p>Markieren Sie die Verben „weiß“ und „trägt“ im Text. Fragen Sie: „Wie heißen die Infinitive?“ Projizieren (oder schreiben) Sie dann die Kästen von „wissen“ und „tragen“ an die Tafel.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr style="background-color: #fce4ec;"> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">tragen</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">wissen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>ich</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> <tr><td>du</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> <tr><td>er/es/sie</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> <tr><td>wir</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> <tr><td>ihr</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> <tr><td>sie/Sie</td><td style="text-align: center;">-----</td><td style="text-align: center;">-----</td></tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 10px;">Bitten Sie die TN, die beiden Verbformen aus dem Text einzutragen. Können die TN die übrigen Verbformen ableiten? Helfen Sie den TN, indem sie sagen: „tragen“ wie „waschen“; „wissen“ wie „müssen“.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr style="background-color: #fce4ec;"> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">tragen</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">wissen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>ich</td><td style="text-align: center;">trage</td><td style="text-align: center;">weiß</td></tr> <tr><td>du</td><td style="text-align: center;">trägst</td><td style="text-align: center;">weißt</td></tr> <tr><td>er/es/sie</td><td style="text-align: center;">trägt</td><td style="text-align: center;">weiß</td></tr> <tr><td>wir</td><td style="text-align: center;">tragen</td><td style="text-align: center;">wissen</td></tr> <tr><td>ihr</td><td style="text-align: center;">tragt</td><td style="text-align: center;">wisst</td></tr> <tr><td>sie/Sie</td><td style="text-align: center;">tragen</td><td style="text-align: center;">wissen</td></tr> </tbody> </table>		tragen	wissen	ich	-----	-----	du	-----	-----	er/es/sie	-----	-----	wir	-----	-----	ihr	-----	-----	sie/Sie	-----	-----		tragen	wissen	ich	trage	weiß	du	trägst	weißt	er/es/sie	trägt	weiß	wir	tragen	wissen	ihr	tragt	wisst	sie/Sie	tragen	wissen	Plenum	
	tragen	wissen																																												
ich	-----	-----																																												
du	-----	-----																																												
er/es/sie	-----	-----																																												
wir	-----	-----																																												
ihr	-----	-----																																												
sie/Sie	-----	-----																																												
	tragen	wissen																																												
ich	trage	weiß																																												
du	trägst	weißt																																												
er/es/sie	trägt	weiß																																												
wir	tragen	wissen																																												
ihr	tragt	wisst																																												
sie/Sie	tragen	wissen																																												
KV L05_1		<p>Weitere Übung: Teilen Sie Kopien des Arbeitsblatts aus. Die TN lösen die Aufgaben.</p>	Einzelarbeit																																											
A1d	KB iKB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Sie können dazu den Text nochmals vorspielen. Vergleichen Sie dann im Plenum die Zuordnung.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 50%;">a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.</td> </tr> <tr> <td>2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/></td> <td>b Sie will frei sein.</td> </tr> <tr> <td>3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/></td> <td>c Er kann nicht sehen.</td> </tr> <tr> <td>4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/></td> <td>d Das GPS zeigt seine Position.</td> </tr> <tr> <td>5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/></td> <td>e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Lösung: 1e, 2d, 3a, 4b, 5c</p> <p>Weiterführende Aufgabe: Die TN arbeiten in Dreiergruppen. Jeder TN liest nochmals einen der drei Textabschnitte. Die TN markieren die wichtigsten Informationen in ihrem Text. Danach referiert jeder seinen Text in der Gruppe. Dabei darf er in den Text schauen, aber nicht ablesen.</p>	1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/>	a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.	2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/>	b Sie will frei sein.	3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/>	c Er kann nicht sehen.	4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/>	d Das GPS zeigt seine Position.	5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/>	e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.	Einzelarbeit Gruppenarbeit																																	
1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/>	a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.																																													
2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/>	b Sie will frei sein.																																													
3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/>	c Er kann nicht sehen.																																													
4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/>	d Das GPS zeigt seine Position.																																													
5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/>	e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.																																													
A1e	iKB	<p>Grammatik Projizieren Sie noch einmal die Aufgabe d. Schreiben Sie „Warum?“ an die Tafel. Fragen Sie: „Warum kann Bea Schröder nicht nach Hause fahren?“ Sagen Sie dann die Antwort. „Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.“ Stellen Sie nun die Fragen zu 2–5. Die TN antworten. <i>Warum?</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 50%;">1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 50%;">a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.</td> </tr> <tr> <td>2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/></td> <td>b Sie will frei sein.</td> </tr> <tr> <td>3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/></td> <td>c Er kann nicht sehen.</td> </tr> <tr> <td>4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/></td> <td>d Das GPS zeigt seine Position.</td> </tr> <tr> <td>5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/></td> <td>e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Schreiben Sie nun den Satz an die Tafel. Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, <i>denn</i> ihr Fahrrad ist nicht mehr da.</p> <p>Lesen Sie jetzt einen weiteren Satzanfang vor und bitten einen TN, ihn mit „denn“ fortzusetzen.</p>	1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/>	a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.	2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/>	b Sie will frei sein.	3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/>	c Er kann nicht sehen.	4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/>	d Das GPS zeigt seine Position.	5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/>	e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.	Plenum																																	
1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren. <input type="checkbox"/>	a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist.																																													
2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. <input type="checkbox"/>	b Sie will frei sein.																																													
3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten. <input type="checkbox"/>	c Er kann nicht sehen.																																													
4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut. <input type="checkbox"/>	d Das GPS zeigt seine Position.																																													
5 Günter Möller braucht das GPS. <input type="checkbox"/>	e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.																																													

Unterrichtsplan Lektion 5


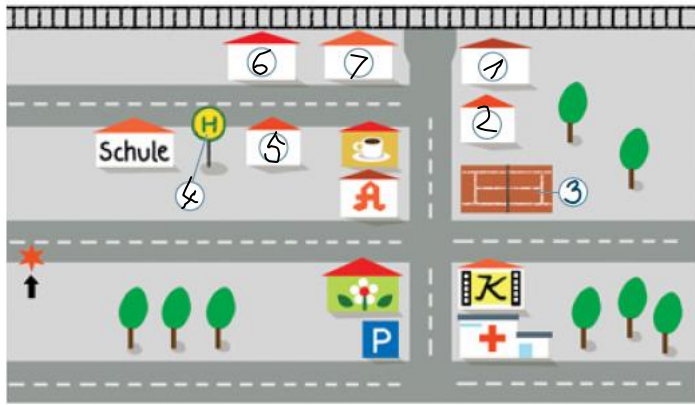
		<p>Alternative: Sie projizieren den Grammatikkasten.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Warum? Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, denn ihr Fahrrad ist nicht mehr da.</p> </div> <p>Im Anschluss schreiben die TN die Sätze, wie im Beispiel vorgegeben.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bitten Sie die TN, ihre Lösung vorzulesen.</p>	Einzelarbeit	
KB, S. 38 A2a	KB iKB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN kreuzen „ihre“ neuen Wörter an.</p> <p>Fragen Sie nach der Arbeitsphase: „Was ist neu?“ Die TN kreuzen die Wörter an.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>1 • Bank <input type="checkbox"/> 2 • Geschäft <input type="checkbox"/> 3 • Park <input type="checkbox"/> 4 • Fabrik <input type="checkbox"/> 5 • Apotheke <input type="checkbox"/> 6 • Post <input type="checkbox"/> 7 • Restaurant <input type="checkbox"/> 8 • Flughafen <input type="checkbox"/> 9 • Bahnhof <input type="checkbox"/> 10 • Disco <input type="checkbox"/> 11 • Krankenhaus <input type="checkbox"/> 12 • Hotel <input type="checkbox"/> 13 • Schwimmbad <input type="checkbox"/> 14 • Bar <input type="checkbox"/> 15 • Haltestelle <input type="checkbox"/> 16 • Supermarkt <input type="checkbox"/> 17 • Sportplatz <input type="checkbox"/> 18 • Parkplatz <input type="checkbox"/> 19 • Kino <input type="checkbox"/></p> </div> <p>Dabei ist nicht von Bedeutung, ob sie wirklich neu sind, auch Wörter, die die TN für neu halten, sollten zur Festigung nochmals notiert werden. Vielleicht diskutieren die TN darüber, welches Wort neu ist, wenn sie ihre Lösungen nennen.</p> <p>Hinweis: Post, Hotel – L1, S. 5; Supermarkt – L3, S. 24; Apotheke – Lesetext, L5, S. 38, deshalb ist das Symbol auch noch einmal in b abgebildet; Sport und Platz sind als Einzelwörter aus Lektion 3 bekannt, S. 21 und S. 22.</p>	Einzelarbeit Plenum	
A2b	KB iKB	<p>Lesen Sie den ersten Teil der Arbeitsanweisung laut vor.</p> <p>Ordnen Sie die neuen Wörter aus a zu.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie im deutschsprachigen Raum oder in einem Kurs, dessen TN z. B. Englisch oder Spanisch können, durchführen, dann führt diese Übung zu einigen Ergebnissen. <i>Park, Bank, Disco, Bar, Fabrik</i> können als Internationalismen abgeleitet werden. In Ländern, in denen das nicht möglich ist, sollte man die Wörter hören und zuordnen. <i>Parkplatz</i> können die TN vielleicht ableiten, <i>Schwimmbad</i> ebenfalls. <i>Apotheke</i> ist bekannt.</p> <p>Projizieren Sie die Symbole und fragen Sie nach den Bezeichnungen. Die TN ergänzen.</p>	Einzelarbeit Plenum	
CD 2 3	KV L05_2a/b	<p>Ordnen Sie die neuen Wörter aus a zu. Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p>Lesen Sie den zweiten Teil der Arbeitsanweisung vor. Spielen Sie die Wörter vor und die TN sprechen im Chor nach.</p> <p>Jetzt können Sie nochmals den Stadtplan der Einstiegsseite an die Tafel projizieren und auf die Symbole deuten. Fragen Sie:</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p>„Was ist das?“</p> <p>Lösung: Disco, Restaurant, Bahnhof, Haltestelle, Parkplatz, Post, Apotheke</p> <p>zusätzliche Übungen: Die TN üben den Wortschatz mit den Kärtchen. Siehe Exkurs Wort- und Bildkarten, L2 A2a.</p>		
A2c	iKB	<p>Grammatik</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Wo? neben + Dativ</p> <p>Singular neben dem • Supermarkt neben d • Hotel neben d • Post</p> <p>Plural neben d • Tennisplätzen</p> </div>	Plenum	

Oben: a © Thinkstock/iStock/emirsimsek; b, f, m © fotolia/liotru; c © Thinkstock/iStock/Silmen; d PantherMedia/Corinna F; e © Thinkstock/iStock/Mervana; g © fotolia/DeVlce; h © Thinkstock/iStock/popcic; i © Thinkstock/iStock/BenMorrisIllustration; j © Thinkstock/iStock/Joingate; k © fotolia/Dmitry Skvorcov; l © fotolia/Dark Vectorangel; n © fotolia/T. unten: © fotolia/Foto Flare (Icons im Bild: Apotheke © PantherMedia/Corinna F, Haltestelle © fotolia/DeVlce, Restaurant © Thinkstock/iStock/Oleg Babich, Tanzen © fotolia/Isleif Heidrikson, Bahn © fotolia/liotru, Parkplatz © fotolia/Dark Vectorangel, Post © Thinkstock/Hemera/Blaz Kurel).

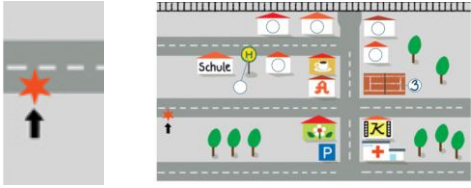
Unterrichtsplan Lektion 5

	KV L05_3	<p>Greifen Sie gegebenenfalls noch einmal die Ortsangaben in L1B1a auf: in Berlin/in ... in + Städtename ohne Artikel. Lesen Sie dann laut: „Wo?“ – „Im Supermarkt. / Im Kino. / In der Apotheke.“ Erläutern Sie dann: in + Dativ: in + dem = im, das gilt für maskulin und neutral. in der gilt für feminin. Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Erläutern Sie gegebenenfalls, dass es ganz wichtig ist, darauf zu achten, ob das Nomen maskulin, neutral oder feminin ist. Lösen Sie 2–4 gegebenenfalls gemeinsam. Die TN lösen die Aufgabe.</p> <p>c Ergänzen Sie <i>im</i> oder <i>in der</i>.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>5 <input type="checkbox"/> Park</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>2 <input type="checkbox"/> Disco</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>6 <input type="checkbox"/> Bank</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>3 <input type="checkbox"/> Post</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>7 <input type="checkbox"/> Restaurant</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>4 <input type="checkbox"/> Hotel</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>Ergänzen Sie nach der Arbeitsphase die Lücken auf Zuruf. Die TN vergleichen mit ihren Lösungen.</p> <p>Zusätzliche Übung: Die TN bekommen eine Kopie mit Bildern der Orte. Ein Partner fragt: „Wo bist du?“ Der Partner zieht ein Kärtchen und antwortet: „Im/In der ...“</p>	1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt	<input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/> Disco	<input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/> Bank	<input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/> Post	<input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/> Restaurant	<input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	Einzelarbeit Plenum Partnerarbeit	
1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt	<input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/>																	
2 <input type="checkbox"/> Disco	<input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/> Bank	<input type="checkbox"/>																	
3 <input type="checkbox"/> Post	<input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/> Restaurant	<input type="checkbox"/>																	
4 <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/>																	
		<p>Exkurs – Einzelarbeit: Die Arbeitsformen in MOTIVE haben in der Regel eine bestimmte Funktion. Das heißt nicht, dass man sie im Kurs je nach Lerntempo und Lerngewohnheit der TN nicht variieren könnte. Einzelarbeit weist aber meistens darauf hin, dass sich die TN hier etwas Neues für sich zum ersten Mal erarbeiten, verdeutlichen. In der Partnerarbeit wird dieses neu Erarbeitete dann zum ersten Mal (gelenkt) angewendet. Siehe dazu dann den Exkurs – Partnerarbeit.</p>																		
A2d	iKB KB CD 2 4	<p>Lesen Sie noch einmal gemeinsam den zweiten Abschnitt über Manuela in A1c. Lesen Sie dann die Bildunterschrift mit den TN. Erläutern Sie den TN, dass sie im Hörtext nun ein Gespräch zwischen den Eltern vor dem Computer hören.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 20px;"> <p>links: © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen; rechts © Thinkstock/iStock/cloudnumber9</p> </div> </div> <p>Manuelas Eltern sind zu Hause. Sie sehen Manuelas Position im Laptop.</p> <p>Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung laut vor. Weisen Sie darauf hin, dass die TN in c ankreuzen sollen. Spielen Sie den Hörtext vor und die TN lösen die Aufgabe.</p> <p>Hinweis: Die folgende Aufgabe d dient auch dem Lösungsvergleich.</p>	Plenum Einzelarbeit Plenum																	
A2e	KB CD 2 4	<p>Lesen Sie die Aufgabe vor und erläutern Sie gegebenenfalls, was die beiden Fragen bedeuten. Die TN hören noch einmal. Und notieren ihre Antworten.</p> <p>Nach einer kurzen Arbeitsphase fragen Sie die TN. Ergänzen Sie gemeinsam, wo die Eltern Manuela zuerst sehen, dann usw.</p> <p>c Ergänzen Sie <i>im</i> oder <i>in der</i>.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>5 <input type="checkbox"/> Park</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>2 <input type="checkbox"/> Disco</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>6 <input type="checkbox"/> Bank</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>3 <input type="checkbox"/> Post</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>7 <input type="checkbox"/> Restaurant</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>4 <input type="checkbox"/> Hotel</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>Lösung: im Supermarkt, in der Post, in der Bank, im Hotel Diskussion: . Fragen Sie: „Finden Sie das gut? 1. In der Position der Eltern, 2. In der Position von Manuela?“ Sie können fragen: „Ist das zu viel Kontrolle? Brauchen Kinder ihre Freiheit?“ Was machen Eltern in ihrem Land? Kontrollieren sie ihre Kinder? Haben Sie Kinder? Haben die Kinder auch ein Handy mit GPS?“ etc.</p>	1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt	<input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/> Disco	<input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/> Bank	<input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/> Post	<input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/> Restaurant	<input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	Einzelarbeit Plenum	
1 <input type="checkbox"/> <u>im</u> Supermarkt	<input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/>																	
2 <input type="checkbox"/> Disco	<input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/> Bank	<input type="checkbox"/>																	
3 <input type="checkbox"/> Post	<input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/> Restaurant	<input type="checkbox"/>																	
4 <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/>																	


















Unterrichtsplan Lektion 5

A3a	iKB	<p>Grammatik: Lesen Sie noch einmal den Satz aus dem Text in A1c: „Links neben dem Supermarkt ist die Apotheke.“ Zeigen Sie dann im Grammatikkasten: „neben dem Supermarkt“.</p> <div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Wo? <i>neben + Dativ</i></p> <p><i>Singular</i></p> <p>neben dem • Supermarkt</p> <p>neben d _____ • Hotel</p> <p>neben d _____ • Post</p> <p><i>Plural</i></p> <p>neben d _____ • Tennisplätzen</p> </div>  <p>Zur Verdeutlichung der Bedeutung von „neben“ können Sie auch ein Beispiel aus dem Unterrichtsraum geben: Person x sitzt neben Person y. Sie können auf die Parallele zu „in“ verweisen: Wo? in + Dativ, ebenso: Wo? neben + Dativ. Können die TN nun die fehlenden Formen ergänzen? Die Sätze links neben der Tabelle helfen ihnen. Ergänzen Sie die korrekten Formen auf Zuruf der TN an der Tafel. Betonen Sie dabei besonders die Pluralform: „den“ und das Plural-n.</p>	Plenum	
A3b	KB iKB KV L05_4A/B	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie die TN, die Aufgabe zunächst einzeln zu lösen und dann mit dem Partner zu vergleichen.</p> <p>Vergleichen Sie die Lösungen im Kurs.</p> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;">  </div> <p>Zusätzliche Aufgabe: Jeder TN erhält einen „Stadtplan“ A bzw. B auf dem einzelne Positionen leer sind. Durch Fragen an den Partner kann der eigene Plan ergänzt werden. „Wo ist ...?“ „... ist neben ...“</p>	Einzel-/ Partner- Arbeit Plenum Plenum	
A3c	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN schreiben eigene Sätze wie im Beispiel angegeben. Lassen Sie nach der Arbeitsphase einzelne Beispielsätze vorlesen und notieren Sie sie an der Tafel. Sammeln Sie die Sätze gegebenenfalls zur Korrektur ein.</p>	Einzel- arbeit Plenum	
		<p>Exkurs – Korrektur: Wenn Sie gern einzelne Arbeiten oder auch Übungen korrigieren, dann ist es praktisch, zwei Hefte dafür anlegen zu lassen. Die TN gewöhnen sich daran, dass sie einmal in das eine, dann in das andere Heft schreiben. Der Vorteil gegenüber losen Blättern ist, dass man die individuellen Fortschritte und eventuelle Problemfelder als KL besser erkennen kann.</p>		
A3d	KB CD 2 5 iKB	<p>Lesen Sie den ersten Teil der Arbeitsanweisung (bis: „... lesen Sie.“) laut vor. Spielen Sie den Text einmal vor. Dann bitten Sie zwei TN, den Dialog nochmals zu lesen. Projizieren Sie die Redemittel an die Tafel und lesen Sie vor. Erläutern Sie die Bedeutung von „Ich bin nicht von hier./Ich bin hier fremd.“: z. B. „Ich wohne nicht in ... / hier, ich bin Tourist“.</p>	Plenum	

Unterrichtsplan Lektion 5


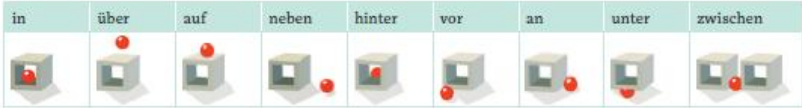





	<p>KB</p> <p>KV L05_4A/B</p>	<p><i>Entschuldigung, wo ist hier ein/eine ...?</i> <i>Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts.</i> <i>Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier. /</i> <i>Ich bin hier auch fremd. Vielen Dank.</i></p> <p>Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und projizieren Sie den Plan. Weisen Sie auf den Pfeil hin, der die Position des Fragenden kennzeichnet.</p>  <p>Sie können die Aufgabenstellung mit einem TN dialogisch vormachen. Die TN arbeiten zu zweit.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bilden Sie ein neues Paar, das diagonal im Raum verteilt sitzt, und lassen es einen Dialog sprechen. Zusätzliche Übung: Die TN üben mit dem ausgefüllten Arbeitsblatt.</p>	<p>Partner- arbeit Plenum</p>	
--	----------------------------------	---	---------------------------------------	--

Unterrichtsplan Lektion 5

		B-Doppelseite		
		<p style="text-align: center;">B-Doppelseite</p> <p>Lernziel: <i>Grammatik:</i> weitere Präpositionen mit Dativ auf die Frage „Wo?“ Hinweis: Das Thema Wechselpreposition wird auf diesem Niveau noch nicht thematisiert (siehe L12 und L13, Niveau A2) <i>Wortschatz:</i> Möbel / Wohnung <i>sagen, wo etwas ist; die Wohnung beschreiben</i></p>		
KB, S. 40 B1a	KB CD 2 6	<p>Lesen Sie den Titel „In der Wohnung“ vor. Lesen Sie den 1. Teil der Arbeitsanweisung laut vor („Ordnen Sie die Wörter zu.“). Die TN ordnen die Wörter zu und schreiben sie.</p> <p>Lesen Sie dann den 2. Teil der Arbeitsanweisung („Hören Sie ...“). Spielen Sie die Wörter vor und lassen Sie im Chor nachsprechen.</p>	Einzel-Arbeit Plenum	
B1b	iKB	<p>Projizieren Sie die Aufgabe B1.</p> <p>216. a Ordnen Sie die Wörter zu. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center;"> <div><small>Fernseher</small>  1 = Sofa</div> <div><small>Schrank</small>  2 = _____</div> <div><small>Kühlschrank</small>  3 = _____</div> <div><small>Tisch</small>  4 = Dusche</div> <div><small>Stuhl</small>  5 = Badewanne</div> <div> 6 = _____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center; margin-top: 10px;"> <div> 7 = Regal</div> <div> 8 = Teppich</div> <div> 9 = _____</div> <div> 10 = Bett</div> <div> 11 = Hord</div> <div> 12 = _____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center; margin-top: 10px;"> <div> 13 = Toilette</div> <div> 14 = Waschbecken</div> <div> 15 = Sessel</div> <div> 16 = Waschmaschine</div> </div> <p>b Wo sind Ihre Möbel?...? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie. • WC: die Toilette, das Waschbecken, ... • Flur: ... • Wohnzimmer: ... • Küche: ... • Schlafzimmer: ... • Badezimmer: ...</p> <p>c Partnerarbeit. Sprechen Sie mit den Informationen aus b. Ihre Partner/in notiert die Nummern wie im Beispiel.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Der Tisch ist im Wohnzimmer.</p> </div> <p>217. a2 B2 Wo ist ...?</p> <p>klären Sie mithilfe des Wohnungsplans die Namen der Zimmer in der Wohnung. Hinweis: Machen Sie deutlich, dass „Bad“ die Abkürzung von „Badezimmer“ ist.</p> <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor und machen Sie durch Gesten deutlich, dass die TN die Möbel aus a nach eigenem Ermessen den Räumen zugeordnet werden sollen. Sie können ein Möbelstück auch mehrmals verwenden, z. B. den Tisch, das Bett, das Regal usw. Es gibt keine eindeutige Lösung.</p> <p>Hinweis: Die TN werden vielleicht nach weiteren Möbelstücken fragen. Erklären Sie ihnen, dass das der Grundwortschatz ist. Je nachdem, wo der Kurs stattfindet und welche Lernziele die TN haben, können Sie die Liste der Möbel selbstverständlich ergänzen. Weisen Sie dabei auch noch einmal auf die Bedeutung des Lernwortschatzes hin.</p> <p>Zusätzliche Übung: Die TN üben den Wortschatz mit ihren Kärtchen, s. o.</p>	Plenum	
	KB		Einzelarbeit	
B1c	iKB	<p>Erinnern Sie hier nochmals an die Regel: <i>Wo? in + Dativ.</i></p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <ul style="list-style-type: none"> • • <i>im Wohnzimmer</i> • </div> <p>Fragen Sie einen TN: „Wo ist der Sessel?“ Notieren Sie seine Antwort an der Tafel, z. B. „Im Wohnzimmer.“ Ergänzen Sie mit den TN das Tafelbild.</p> <p>Projizieren Sie den Wohnungsplan.</p>	Plenum	

1 © iStockphoto/stphillips; 2 © iStockphoto/simonkr; 3 © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; 4 © Thinkstock/iStock/wollwerth; 5 © Thinkstock/iStock/james steidl; 6 © Thinkstock/iStockphoto/thumb; 7 © Thinkstock/iStock/Martin Galabov; 8 © iStockphoto/sbayram; 9 © fotolia/terex; 10 © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; 11 © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 12 © iStockphoto/llexImage; 13 © Thinkstock/iStock/Natalia Lukyanova; 14 © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 15 © Thinkstock/iStock/Dumitru Zubarciuc; 16 © fotolia/Ericos

Unterrichtsplan Lektion 5

		<p>c Partnerarbeit. Sprechen Sie mit den Informationen aus b. Ihre Partner/in notiert die Nummern wie im Beispiel.</p>  <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Fragen Sie dann einen TN z. B.: „Wo ist das Waschbecken?“ Er antwortet: „Im Bad“. Sie malen die 14 in den Plan ins Badezimmer. Anschließend initiieren Sie die Partnerarbeit. Achten Sie darauf, dass die Lernpartner in der Mitte der Übung die Rollen tauschen. Zum Abschluss können Sie einen TN an die Tafel bitten. Er fragt im Kurs nach einigen Gegenständen und trägt sie in den Plan an der Tafel ein.</p>	Partnerarbeit																									
B2 a	iKB CD 2 7	<p>Grammatik: Projizieren Sie die Darstellung der Präpositionen. Lesen Sie die Präpositionen vor und zeigen Sie jeweils auf den Ball.</p>  <p>Spielen Sie den Hörtext vor.</p>	Plenum																									
B2 b	KB CD 2 8 iKB CD 2 8	<p>Lesen Sie den ersten Teil der Arbeitsanweisung vor (bis: „... Bilder.“). Demonstrieren Sie am hochgehaltenen Kursbuch, dass die TN die Präpositionen über den Symbolen mit einem Blatt Papier abdecken sollen. Lesen Sie den Rest der Arbeitsanweisung laut vor Die TN hören und deuten auf das jeweilige Bild.</p>  <p>Projizieren Sie die Bilder und wiederholen Sie die Aufgabe mit ein oder zwei TN an der Tafel. Deuten Sie dann auf die Symbole an der Tafel und fragen Sie: „Welche Präposition ist das?“ Die TN antworten im Chor.</p>	Plenum Einzelarbeit Plenum																									
B2 c		<p>neue Wörter:  hängen  stehen  liegen</p> <p>Klären Sie die Bedeutung mit Gegenständen im Unterrichtsraum. Zeigen Sie auch, dass der gleiche Gegenstand, z. B. ein Buch, je nach Position liegen oder stehen kann. Projizieren Sie Bild und Aufgabe.</p>  <table border="0"> <tr> <td>1 Der Fernseher steht</td> <td><input type="checkbox"/> h</td> <td>a hinter dem Fernseher.</td> </tr> <tr> <td>2 Die Gitarre hängt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>b neben der Tür.</td> </tr> <tr> <td>3 Der Schrank steht</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>c rechts an der Wand.</td> </tr> <tr> <td>4 Das Bücherregal hängt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>d zwischen dem Bett und dem Schrank.</td> </tr> <tr> <td>5 Der Sessel steht</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>e über der Gitarre.</td> </tr> <tr> <td>6 Zwei Bücher liegen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>f vor dem Fernseher.</td> </tr> <tr> <td>7 Die Lampe steht</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>g auf dem Tisch.</td> </tr> <tr> <td>8 Das Bett steht</td> <td><input type="checkbox"/> h</td> <td>h rechts unter dem Fenster.</td> </tr> </table> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lösen die Aufgabe.</p> <p>Nach der Arbeitsphase ergänzen Sie die Buchstaben auf Zuruf der Teilnehmer an der Tafel. Lesen Sie dabei die Lösungssätze laut vor. Lösung: 1h, 2c, 3b, 4e, 5d, 6g, 7a, 8f</p>	1 Der Fernseher steht	<input type="checkbox"/> h	a hinter dem Fernseher.	2 Die Gitarre hängt	<input type="checkbox"/>	b neben der Tür.	3 Der Schrank steht	<input type="checkbox"/>	c rechts an der Wand.	4 Das Bücherregal hängt	<input type="checkbox"/>	d zwischen dem Bett und dem Schrank.	5 Der Sessel steht	<input type="checkbox"/>	e über der Gitarre.	6 Zwei Bücher liegen	<input type="checkbox"/>	f vor dem Fernseher.	7 Die Lampe steht	<input type="checkbox"/>	g auf dem Tisch.	8 Das Bett steht	<input type="checkbox"/> h	h rechts unter dem Fenster.	Plenum Einzelarbeit Plenum	
1 Der Fernseher steht	<input type="checkbox"/> h	a hinter dem Fernseher.																										
2 Die Gitarre hängt	<input type="checkbox"/>	b neben der Tür.																										
3 Der Schrank steht	<input type="checkbox"/>	c rechts an der Wand.																										
4 Das Bücherregal hängt	<input type="checkbox"/>	d zwischen dem Bett und dem Schrank.																										
5 Der Sessel steht	<input type="checkbox"/>	e über der Gitarre.																										
6 Zwei Bücher liegen	<input type="checkbox"/>	f vor dem Fernseher.																										
7 Die Lampe steht	<input type="checkbox"/>	g auf dem Tisch.																										
8 Das Bett steht	<input type="checkbox"/> h	h rechts unter dem Fenster.																										
KB, S. 41 B2d		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie die TN, zusammen mit dem Partner 5 Sätze über die Küche zu schreiben. Zum Abschluss bitten Sie jedes Paar, einen Beispielsatz vorzulesen. Notieren Sie den Satz an der Tafel und lassen Sie die TN überprüfen, ob die Sätze logisch und grammatikalisch korrekt sind. Die restlichen Sätze sammeln Sie zur Korrektur ein.</p>	Partnerarbeit																									


Unterrichtsplan Lektion 5

B2e	KB CD 2 9	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie den Hörtext einmal vor. Spielen Sie den Hörtext gegebenenfalls noch einmal vor.</p> <p>Fragen Sie jetzt die TN nach ihren Lösungen. Die TN lesen die korrekten Sätze vor. Sollte es Unstimmigkeiten geben, spielen Sie den Hörtext noch einmal vor und stoppen Sie nach den relevanten Informationen.</p>	Einzel-Arbeit Plenum																																		
B2f	iKB CD 2 9	<p>Projizieren Sie die Aufgabe und lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor.</p> <p style="text-align: center;">Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an. Wo sucht Norbert? Wo sucht er nicht?</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Da sucht Norbert.</th> <th style="text-align: center;">Da sucht Norbert nicht.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 auf dem Tisch</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2 neben dem Fernseher</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3 unter dem Sessel</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4 im Bücherregal</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5 auf dem Sofa</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6 im Kühlschrank</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7 neben dem Herd</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8 auf dem Boden</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9 im Schrank</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10 unter den Stühlen</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Die TN lösen die Aufgabe.</p> <p>Bitte Sie die TN um ihre Lösungen und kreuzen Sie an. Sie können auch einen TN bitten, seine Resultate an die Tafel zu übertragen. Wenn Schwierigkeiten auftauchen/die TN sich über die Lösung nicht einig sind, spielen Sie den Text nochmals vor und stoppen nach den relevanten Informationen.</p>		Da sucht Norbert.	Da sucht Norbert nicht.	1 auf dem Tisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 neben dem Fernseher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 unter dem Sessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4 im Bücherregal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 auf dem Sofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6 im Kühlschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7 neben dem Herd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8 auf dem Boden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9 im Schrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10 unter den Stühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Plenum Einzelarbeit Plenum	
	Da sucht Norbert.	Da sucht Norbert nicht.																																			
1 auf dem Tisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
2 neben dem Fernseher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
3 unter dem Sessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
4 im Bücherregal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
5 auf dem Sofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
6 im Kühlschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
7 neben dem Herd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
8 auf dem Boden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
9 im Schrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
10 unter den Stühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																			
B2g	KV L05_6 KV L05_7	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Lassen Sie zwei TN den Beispieldialog lesen. Lesen Sie mit den TN die Redemittel. Anschließend üben die TN zu zweit.</p> <p>Nach der Arbeitsphase lassen Sie zwei Paare einige Beispieldialoge vortragen.</p> <p>Zusätzliche Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Fehlerbild“: Was ist nicht richtig? Die TN finden die Fehler. „Die Brille liegt unter dem Schrank.“ Usw.. - „Wimmelbild“: „Wo ist ...?“ Die TN schreiben Sätze: „... ist auf/unter/neben“ <p>Zum Abschluss projizieren Sie das Bild und bitten die TN um ihre Lösungssätze.</p>	Plenum Plenum																																		
B3	KB KV L05_8A/B	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Demonstrieren Sie die Aufgabe mit einem TN.</p> <p>Spielen Sie mit einem TN den Dialog vor. Besprechen Sie zur Wiederholung der Strukturen die Redemittel.</p> <p>Sie halten das KB (Deutschbuch) hoch, beginnen den Dialog zu lesen und lassen den TN den Dialog fortführen. Dann bitten Sie die TN, dasselbe in Partnerarbeit zu tun. Sie unterstützen die TN bei der Partnerarbeit.</p> <p>Alternative: Sie können auch ein „visuelles“ Diktat machen. Sie bitten die TN, ihre Möbel (B1a) in ihr Zimmer zu stellen, das heißt, sie zeichnen die Umrisse und schreiben die Namen hinein. Anschließend diktieren Sie die Positionierung der Dinge in ihrem Zimmer, ihre Partnerin/ihr Partner versucht, die Dinge an die richtige Stelle zu tun (skizzieren). Dann werden die Rollen getauscht. Am Ende vergleichen die TN ihre Zimmer.</p>	Plenum Partnerarbeit																																		

Unterrichtsplan Lektion 5

		C-Doppelseite		
		<p>Lernziel: <i>Grammatik:</i> Personalpronomen im Akkusativ; Präposition <i>für</i> <i>Wortschatz:</i> Plätze in der Stadt <i>die Lieblingsstadt beschreiben</i></p>		
<p>KB, S. 42 C1a</p>	<p>iKB</p>	<p>Projizieren Sie a.</p> <p>a Lesen Sie die Informationen. Wie heißen die Städte? Ordnen Sie zu.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>1 Berlin 2 Wien 3 Zürich</p> <p>A <input type="checkbox"/></p>  <p>• Einwohner: 390 000 • See: Zürichsee • Sehenswürdigkeiten: • Rathaus, • Bahnhofstraße</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>B <input type="checkbox"/></p>  <p>• Einwohner: 3 500 000 • Fluss: • Spree • Sehenswürdigkeiten: • Museumsinsel, • Brandenburger Tor</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>C <input type="checkbox"/></p>  <p>• Einwohner: 1 750 000 • Fluss: • Donau • Sehenswürdigkeiten: • Schloss Schönbrunn, • Stephansdom</p> </div> </div> <p>Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Klären Sie die unbekannt Wörter mithilfe der Fotos. „Fluss“ und „See“ vielleicht anhand einer Landkarte, die im Unterrichtsraum hängt.. „Sehenswürdigkeiten“ können Sie am Beispiel der Stadt, in der sie unterrichten, erläutern. Sie sagen: „Touristen sehen Sehenswürdigkeiten an.“ „Einwohner“: „390 000 Einwohner leben/wohnen in der Stadt. Sie sind Einwohner.“ Lesen Sie dann den Text zu den einzelnen Städten vor, damit die TN die richtige Aussprache hören.</p> <p>Hinweis: Je nach Sprachstand lösen die TN die Aufgabe vor den Worterklärungen oder danach.</p>	<p>Plenum/ Einzelarbeit</p>	<p>Zürich oben © Thinkstock/iStock/Christine Draheim; Zürich unten links © Panther Media/Federico Belotti; Zürich unten rechts © shorty25/fotolia.com; Berlin oben © Thinkstock/iStock; Berlin unten links © Thinkstock/iStock/Aleksandra Ivkovic; Berlin unten rechts © Thinkstock/iStock/elxeneize; Wien oben © fotolia/Pfluegl; Wien unten links © Thinkstock/iStock/Dan Breckwoldt; Wien unten rechts © fotolia/jomare;</p>
<p>C1b</p>	<p>KB CD 2 10</p>	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie die Zahlen vor und lassen Sie im Chor nachsprechen.</p> <p>zusätzliche Übung: Sie können weitere Zahlen in dieser Größenordnung diktieren. Schreiben Sie sie verdeckt an die Tafel, diktieren Sie, anschließend öffnen Sie die Tafel und die TN vergleichen. Dies können die TN auch als Partnerübung wiederholen, d. h. die TN diktieren sich wechselseitig Zahlen im 5–7-stelligen Bereich.</p>	<p>Plenum</p> <p>Partnerarbeit</p>	
<p>C1c</p>	<p>KB</p>	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Lassen Sie zwei TN den Dialog lesen und spontan ergänzen. Die TN setzen die Übung in Partnerarbeit fort.</p>	<p>Partnerarbeit</p>	
<p>C2a</p>	<p>iKB</p> <p style="margin-top: 100px;">CD 2 11</p> <p style="margin-top: 100px;">KB CD 2 12</p>	<p>Projizieren Sie das Bild. Erläutern Sie, wo Heidelberg liegt, sowie den Wortschatz anhand des Bildes.</p>  <p style="font-size: small;">Heidelberg die Altstadt die alte Brücke der Fluss Neckar © Thinkstock/Comstock</p> <p>Lesen Sie gemeinsam mit den TN die Aufgabe zum ersten Text (Brigitta): Was will Brigitta wissen?"</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Hallo Julia, Ihr lebt jetzt schon drei Wochen in Deutschland. Ist Heidelberg die richtige Stadt für Euch? Wie sieht die neue Wohnung aus? Habt Ihr einen Balkon? Habt Ihr schon alle Möbel? Schreib mir bitte bald. Ich möchte alles wissen. :-) Brigitta</p> </div> <p>Spielen Sie den Text einmal vor. Die TN unterstreichen die Fragen.</p> <p>Lesen Sie jetzt den 2. Teil der Arbeitsanweisung vor. Die TN lesen und hören den Text. Dann suchen sie die Antworten und unterstreichen sie.</p>	<p>Plenum</p> <p style="margin-top: 100px;">Einzelarbeit</p>	

Unterrichtsplan Lektion 5

		<p>Anschließend lösen Sie die Aufgabe gemeinsam im Plenum.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Hallo Brigitta, ja, Heidelberg ist die richtige Stadt für uns, und besonders für mich. Du weißt, ich mag keine Großstädte. Heidelberg hat 175 000 Einwohner, das finde ich genau richtig. Die Altstadt ist sehr schön, sie liegt direkt am Neckar. Im Zentrum² gibt es viele Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die alte Brücke. Sie ist 800 Jahre alt. Ich denke, auch Pablo ist zufrieden. Du weißt, für ihn ist die Arbeit sehr wichtig und seine Stelle hier ist sehr interessant. Auch Ines und Raul finden es schön hier. Die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt sind für sie nicht so wichtig, aber die Kinos, Geschäfte, Sportplätze und Schwimmbäder. Für Raul ist Fußball sehr wichtig, er ist auch schon im Fußballteam an der Schule. Für ihn heißt das dreimal in der Woche Training. Ines kennt schon ihre Lieblingsgeschäfte. Das Wochenende beginnt für sie meistens mit einer Shoppingtour. Die Wohnung ist sehr schön. Sie ist nicht sehr groß, aber ich denke, für uns ist sie groß genug. Und sie hat auch einen Balkon! ☺ Wir brauchen noch eine Waschmaschine, die Möbel haben wir schon. Ich hoffe, Du besuchst uns bald! Für Dich haben wir immer Platz! Liebe Grüße, Julia</p>  </div> <p>Ein TN liest die Frage. Ein anderer TN kommt an die Tafel und unterstreicht / markiert die passende Antwort im Text. Dann liest ein anderer TN die nächste Frage usw.</p> <p>Stellen Sie Fragen zum Text: „Wer ist Paolo?“ „Wer ist Raul, wer ist Ines?“ Die TN finden die Antworten im Text. Machen Sie eine Skizze der Familie.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0; text-align: center;"> <p>((Familienstammbaum))</p> </div> <p>zusätzliche Aufgabe zu Leseverstehen: Teilen Sie das Arbeitsblatt aus. Die TN lösen die Aufgabe. Der Vergleich der Lösungen erfolgt im Kurs.</p>	Plenum	
KV L05_9			© Thinkstock/ Zeynep /Sevde	
<p>KB, S. 43 C2b</p> <p style="margin-top: 20px;">KB</p> <p style="margin-top: 20px;">iKB</p>		<p>Hinweis: In den folgenden Arbeitsschritten wird das Personalpronomen im Akkusativ verdeutlicht. An diesen Arbeitsschritten kann man sehr deutlich zeigen, dass ein Pronomen ein Wort ist, das für ein Nomen im entsprechenden Kasus steht.</p> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN ergänzen.</p> <p>Projizieren Sie die Aufgabe und ergänzen Sie die Lösungen der TN an der Tafel.</p> <div style="background-color: #e0f0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>die Geschäfte die Schwimmbäder die Altstadt die Kinos die Sportplätze die Sehenswürdigkeiten die Arbeit</p> </div> <p>1 Julia mag Heidelberg. Für Julia sind <u>die Altstadt</u> und _____ wichtig. 2 Pablo mag Heidelberg. Für Pablo ist _____ wichtig. 3 Die Kinder mögen Heidelberg. Für Raul und Ines sind _____ wichtig.</p>	Einzelarbeit Plenum	
C2c	iKB	<p>Fragen Sie: „Was sind Pronomen?“ und notieren Sie die korrekten Antworten an der Tafel. Sagen Sie: „Diese Pronomen sind im Nominativ. Aber im Text gibt es Pronomen im Akkusativ.“ Projizieren Sie den Text von Julia (ohne die alten Unterstreichungen aus a) an die Tafel. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie die TN, Pronomen im Akkusativ im Text zu finden und markieren Sie gemeinsam die ersten zwei Akkusativpronomen im Text.</p> <div style="background-color: #e0f0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Hallo Brigitta, ja, Heidelberg ist die richtige Stadt für <u>uns</u>, und besonders für <u>mich</u>. Du weißt, ich mag keine Großstädte. Heidelberg hat 175 000 Einwohner, das finde ich genau richtig. Die Altstadt ist sehr schön, sie liegt direkt am Neckar. Im Zentrum² gibt es viele Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die alte Brücke. Sie ist 800 Jahre alt. Ich denke, auch Pablo ist zufrieden. Du weißt, für ihn ist die Arbeit sehr wichtig und seine Stelle hier ist sehr interessant. Auch Ines und Raul finden es schön hier. Die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt sind für sie nicht so wichtig, aber die Kinos, Geschäfte, Sportplätze und Schwimmbäder. Für Raul ist Fußball sehr wichtig, er ist auch</p> </div> <p>Dann beginnt die Fortsetzung in Einzelarbeit.</p>	Plenum	
	KB		Einzel-	

Unterrichtsplan Lektion 5

	iKB	Nach der Arbeitsphase markieren Sie die Pronomen in den Texten auf Zuruf der TN.	arbeit Plenum																			
	iKB	<p>Grammatik Projizieren Sie oder schreiben Sie den Grammatikkasten „für“ an die Tafel.</p> <p>Dabei zeigen Sie den Grammatikkasten zeilenweise: 1. Zeile: „für“ + Akk., 2. Zeile: Für Pablo 3. Zeile: Für meinen Mann 4. Zeile: Für ihn</p> <div style="display: flex; align-items: center; margin-left: 150px;"> } ist ... sehr wichtig </div> <div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><i>für</i> + Akkusativ Für Pablo Für meinen Mann Für ihn</p> </div> <p>Fragen Sie: „Wer ist »ihn«?“ Die Antwort muss »Pablo/meinen Mann« lauten. Jetzt projizieren Sie den 2. Grammatikkasten und decken die rechte Spalte ab.</p> <div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Nominativ ich du er sie es wir ihr sie Sie</p> </div> <p>Fragen Sie: „Wie heißt »ich« im Akkusativ?“ Die TN schreiben die Form an die Tafel. Fahren Sie so mit den anderen Pronomen fort. Projizieren Sie danach die ganze Tabelle zum Vergleich. Verweisen Sie auch auf den Grammatikkasten „für+ Akk.“ auf S. 44 und wiederholen Sie gegebenenfalls die Akkusativformen.</p> <p>Hinweis: Die Verwendung des Personalpronomens »es« im Akkusativ nach Präpositionen ist nicht üblich und ist deshalb auf S. 44 im Grammatikkasten nicht enthalten.</p> <table border="1" style="font-size: 0.8em; margin: 10px 0;"> <caption>modal (für wen?) – für</caption> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">für + Akkusativ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Singular</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>• maskulin</td> <td>für meinen Mann</td> <td>für ihn</td> </tr> <tr> <td>• feminin</td> <td>für meine Schwester</td> <td>für sie</td> </tr> <tr> <td>Plural</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>für meine Kinder</td> <td>für sie</td> </tr> </tbody> </table>		für + Akkusativ		Singular			• maskulin	für meinen Mann	für ihn	• feminin	für meine Schwester	für sie	Plural			•	für meine Kinder	für sie	Plenum	
	für + Akkusativ																					
Singular																						
• maskulin	für meinen Mann	für ihn																				
• feminin	für meine Schwester	für sie																				
Plural																						
•	für meine Kinder	für sie																				
C2d	KB	<p>Lesen Sie gemeinsam die Arbeitsanweisung und vergewissern Sie sich, dass jeder TN sie verstanden hat. Die TN schreiben die Sätze. Danach werden die Sätze vorgelesen und verglichen. Wenn es Lösungsschwierigkeiten gibt, wird die Grammatik anhand der Sätze noch einmal an der Tafel erklärt.</p> <p>Hinweis: In dieser Übung versuchen die TN individuell die Sätze zu schreiben und rekapitulieren dabei die Regeln, die sie in c gelernt haben. In e wird in Partnerarbeit weiter geübt und die Grammatik „erprobt“, in f wird sie noch einmal in einer größeren Gruppe angewendet.</p>	Einzelarbeit Plenum																			
	KV L05_10	<p>Teilen Sie das Arbeitsblatt aus, die TN lösen die Aufgabe. Anschließend vergleichen sie im Plenum oder in größeren Gruppen.</p>	Einzelarbeit Plenum																			
C2e	iKB	Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie die Redemittel und die die Sprechblasen.	Plenum																			

Unterrichtsplan Lektion 5

	KB	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Sehenswürdigkeiten Kinos Theater Kaufhäuser ein See viele Parkplätze eine Bibliothek eine Universität eine U-Bahn eine Wohnung im Zentrum schnelle Busse Sportplätze viele Parks ein Fluss ...</p> <p style="text-align: center;"><i>Für mich sind Sehenswürdigkeiten nicht wichtig? Und für dich?</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Auch nicht.</i></p> </div> <p>neue Wörter: <i>Kaufhaus, Theater, Bibliothek</i></p> <p>Führen Sie einen Beispieldialog mit einem TN. Erweitern Sie dabei die Redemittel: <i>Für mich sind ... nicht wichtig. / Doch, für mich sind sie wichtig. / Für mich sind ... wichtig. / Für mich auch.</i> Führen Sie den Dialog, bis es eine Gemeinsamkeit gibt und notieren Sie die Gemeinsamkeit an die Tafel.</p> <p>Die TN setzen die Übung in Partnerarbeit fort und notieren die Gemeinsamkeiten. Nach der Arbeitsphase lassen Sie ein Paar den Dialog vorsprechen und die Gemeinsamkeiten vorlesen. Notieren Sie zwei oder drei Gemeinsamkeiten an der Tafel.</p>	Partnerarbeit	
C2f		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Lesen Sie gemeinsam mit den TN die Redemittel. Machen Sie den Perspektivenwechsel von <i>ich/du</i> zu <i>wir/ihr</i> deutlich.</p> <p><i>Ist/Sind ... für euch ... wichtig?</i> <i>Ja, ... ist/sind wichtig.</i> <i>Nein, ... ist/sind nicht wichtig.</i> <i>Und für euch? Auch nicht.</i> <i>Doch, für uns ist/sind ... wichtig.</i></p> <p>Bitten Sie das Paar, das den Dialog in e vorgesprochen hat, den Dialog in f mit einem anderen Paar vorzusprechen. Bilden Sie dann Vierergruppen. Weisen Sie darauf hin, dass sich die Sprecher in den jeweiligen Paaren abwechseln sollen.</p>	Plenum Gruppenarbeit	
		<p>Exkurs – Ausspracheübungen Oft bleibt für die Ausspracheübungen im Kurs wenig Zeit. Umso wichtiger ist es, dass die TN zu Hause üben. Im Arbeitsbuch finden die TN in jeder Lektion Übungen, mit denen sie gezielt üben können. Weisen Sie Ihre TN immer wieder darauf hin. Sollten Ihnen in der ein oder anderen Unterrichtssequenz einige Minuten „übrigbleiben“, bietet es sich an, auf die Ausspracheübungen zurückzugreifen. Manchmal hilft es, kleine Arbeitsgruppen im Kurs zu bilden, die in regelmäßigen Abständen mal nach dem Unterricht zusammen arbeiten oder auch Ausspracheübungen machen.</p>		
C3a	iKB	<p>Hinweis: Wenn die TN aus Kulturkreisen kommen, in denen der „Reim“ als sprachliches Phänomen bekannt ist, dann sollte man das Lied erst hören und dann die Reime zuordnen lassen. Zeigen Sie den TN das Reimprinzip: Markieren Sie in der ersten Strophe die Wörter, die sich aufeinander reimen (leer, mehr/ Hafen, schlafen) und fragen Sie die TN, welche Wörter sich in den anderen Strophen reimen.</p> <p>neue Wörter: <i>Schiff, Einkauf, fein, (Banktermin)</i> Die TN hören das Lied. Vielleicht haben sie Lust, auch mitzusingen?</p>	Partnerarbeit Plenum	
C3b		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lesen den Text und markieren gegebenenfalls ihre Antworten.</p> <p>Nach der Arbeitsphase antworten die TN mündlich.</p> <p>Weiterführende Aufgabe: Machen Sie Notizen an der Tafel, wenn die TN antworten. Fragen Sie dann, wie die TN das finden. „Lieben Sie das auch?“</p>	Einzelarbeit Plenum	
C3c	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie die TN, zu dritt oder zu viert über ihre Stadt zu sprechen. Das kann die Stadt sein, in der sie jetzt leben oder</p>	Gruppenarbeit	

Unterrichtsplan Lektion 5

	AB	die Stadt, aus der sie kommen. Vielleicht möchten ein paar TN über ihre Stadt berichten? Erarbeiten Sie mit den TN die SCHREIBWERKSTATT auf Seite 42. Bitten Sie die TN dann, als Hausaufgabe einen eigenen Text zu verfassen (ev. mit Fotos). Hängen Sie die Texte an die Wand oder machen Sie mit den TN eine Kurszeitschrift daraus: Unsere Lieblingsstädte.	Plenum	
		Verweisen Sie auch hier zur Wiederholung auf den Grammatiküberblick auf der S.44.		





Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_1 *tragen / wissen*

a Was passt? Ergänzen Sie die Formen von *tragen*.

- 1 Sabine Meier steht vor einer roten Ampel. Sie trägt einen MP3-Player.
- 2 Konrads Fahrrad ist weg. Er muss die Lebensmittel nach Hause _____.
- 3 Sophia _____ ihre Schwester Lara. Sie ist klein und kann noch nicht gehen.
- 4 Komm, wir _____ die Cola und das Mineralwasser nach Hause.
- 5 _____ ihr den Tisch? Dann _____ ich die zwei Stühle.

b Was passt? Ergänzen Sie die Formen von *wissen*.

- 1 Mein Fahrrad ist weg. Aber ich bin nicht nervös. Ich _____, mein Fahrrad steht in einer Straße hinter der Post.
- 2 Wie heißt das  auf Deutsch? _____ du das?
- 3 Nein, tut mir leid. Das _____ ich auch nicht.
- 4 Entschuldigung. Was ist das ? _____ Sie das?
- 5 Hallo. Was ist das ? _____ ihr das?
- 6 Wie heißt das  auf Deutsch? Wer _____ das?
- 7 Da kommt Jonas. Er _____ das.

Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_2_a In der Stadt Ergänzen Sie den Artikel und die Pluralformen.

____ Fabrik _____	____ Flughafen _____	_____ Park _____	__ Blumengeschäft _____
____ Apotheke _____	____ Bank _____	____ Bahnhof _____	__ Tennisplatz _____
____ Haltestelle _____	____ Krankenhaus _____	____ Disco _____	____ Schule _____
____ Supermarkt _____	____ Bar _____	____ Parkplatz _____	<i>_ das _</i> Museum <i>_ Museen _</i>
____ Schwimmbad _____	____ Kino _____	____ Restaurant _____	____ Hotel _____
____ Post _____	____ Café _____		

 Schneiden Sie die Kärtchen aus.

Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_2/b In der Stadt



© Thinkstock/iStock/emirsimsek; © fotolia/liotru; © Thinkstock/iStock/Silmen; © Hueber Verlag/Mascha Greune; PantherMedia/Corinna F; © Thinkstock/iStock/Mervana; © fotolia/liotru; © Hueber Verlag/Mascha Greune; © fotolia/DeVice; © Thinkstock/iStock/popvic; © Mascha Greune © Thinkstock/iStock/BenMorrisIllustration; © Hueber Verlag/Mascha Greune; © Thinkstock/iStock/Joingate; © fotolia/Dmitry Skvorcov; I© fotolia/Dark Vectorangel; © Thinkstock/iStock/Lance Bellers; © fotolia/liotru; © fotolia/T. Michel; © Thinkstock/iStock/Oleg Babich; © Thinkstock/Hemera; © Thinkstock/Hemera/Blaz Kure; © fotolia/Stocksnapper;

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.

Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_3

Wo bist du?



© Thinkstock/iStock/emirsimsek; © fotolia/liotru; © Thinkstock/iStock/Silmen; © Hueber Verlag/Mascha Greune; PantherMedia/Corinna F; © Mascha Greune © Thinkstock/iStock/Mervana; © fotolia/liotru; © Thinkstock/iStock/Joingate; © Mascha Greune © fotolia/Dmitry Skvorcov; © Thinkstock/iStock/BenMorrisIllustration; © Hueber Verlag/Mascha Greune; © Thinkstock/Hemera/Blaz Kure; © fotolia/Stocksnapper; © Thinkstock/iStock/Oleg Babich; Thinkstock/iStock/Lance Bellers; © fotolia/liotru; © fotolia/T. Michel

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.

Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_4_Partner A **Wo ist ...?**

1 **Wo ist ...? Ergänzen Sie im Plan.**

1 Schule | 2 Krankenhaus | 3 Blumengeschäft | 4 Bar



2 **Wo ist ...? Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ordnen Sie zu.**

1 Bahnhof | 2 Disco | 3 Schwimmbad | 4 Supermarkt



Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_4_Partner B Wo ist ...?

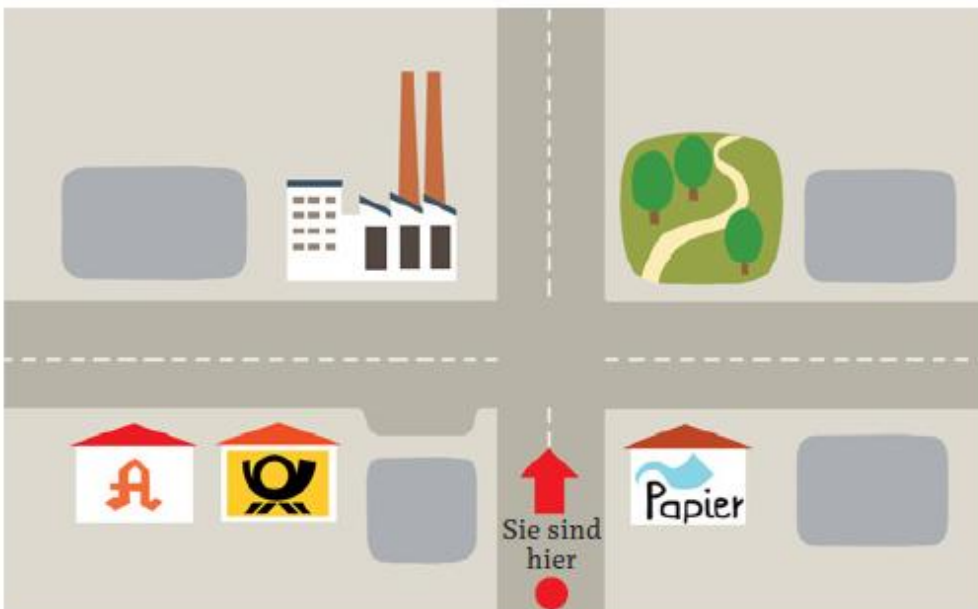
2 Wo ist ...? Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner und ordnen Sie zu.

1 Schule | 2 Krankenhaus | 3 Blumengeschäft | 4 Bar



2 Wo ist ...? Ergänzen Sie im Plan..

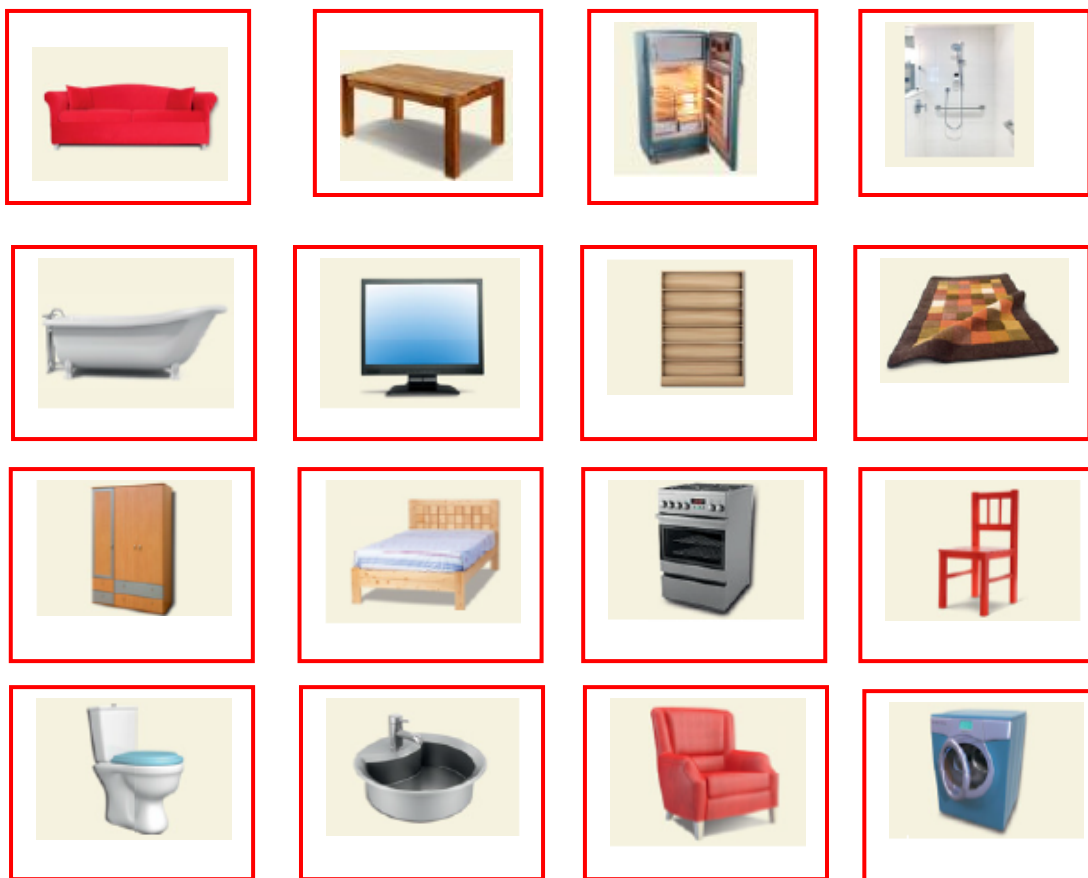
1 Bahnhof | 2 Disco | 3 Schwimmbad | 4 Supermarkt



Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_5a

In der Wohnung



1 © iStockphoto/stphillips; 2 © iStockphoto/simonkr; 3 © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; 4 © Thinkstock/iStock /wollwerth; 5 © Thinkstock/iStock/james steid; 6 © Think-stock/iStockphoto/thumb; 7 © Thinkstock/iStock/Martin Galabov; 8 © iStockphoto/sbayram; 9 © fotolia/terex; 10 © Thinkstock/iStock/Andriy; 11 © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 12 © iStockphoto/IllexImage; 13 © Thinkstock/iStock/Natalia Lukyanova; 14 © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 15 © Thinkstock/iStock/Dumitru Zubarcu; 16 © fotolia/Ericos

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.

Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_5b In der Wohnung

Ergänzen Sie den Artikel und die Pluralformen.

___ Sofa _____	___ Tisch _____	___ Kühlschrank _____	___ Dusche _____ -
___ Badwanne _____	___ Fernseher _____	___ Regal _____ -	___ Teppich _____
___ Schrank _____	___ Bett _____	___ Herd _____	___ Stuhl _____ -
___ Toilette _____	___ Waschbecken _____	___ Sessel _____	___ Wasch- maschine _____

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.

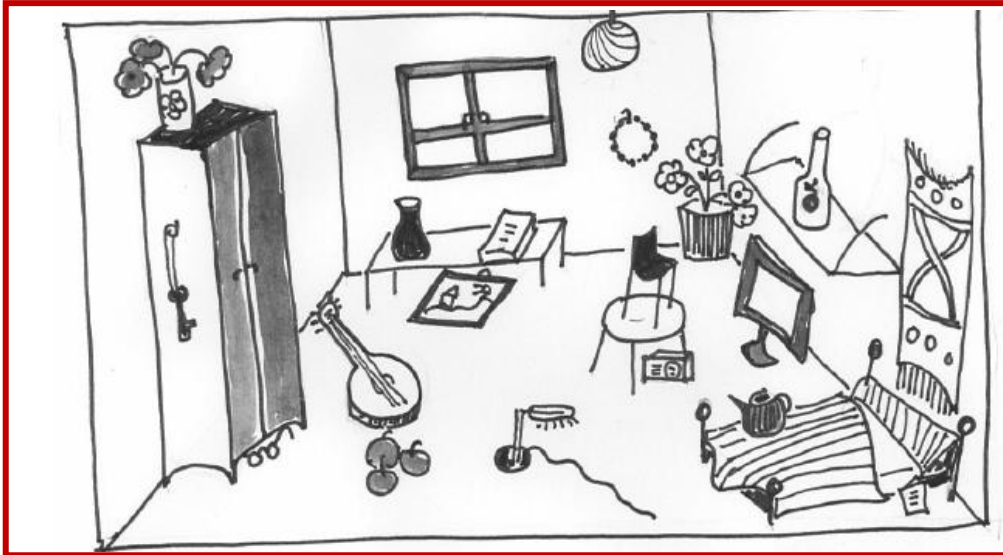
Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_6 Was ist falsch?

Vergleichen Sie die Bilder.

Finden Sie die Fehler und schreiben Sie.

1



2



Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_7

Was ist wo?

Schreiben Sie Sätze.

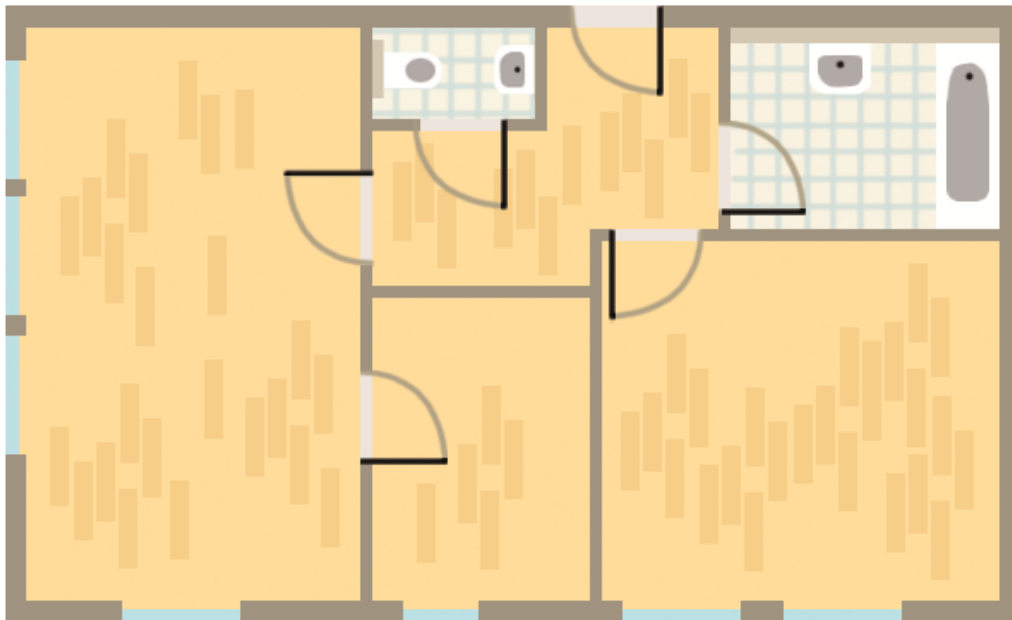


Das Radio steht auf dem Bett. Das Bett steht vor dem ...

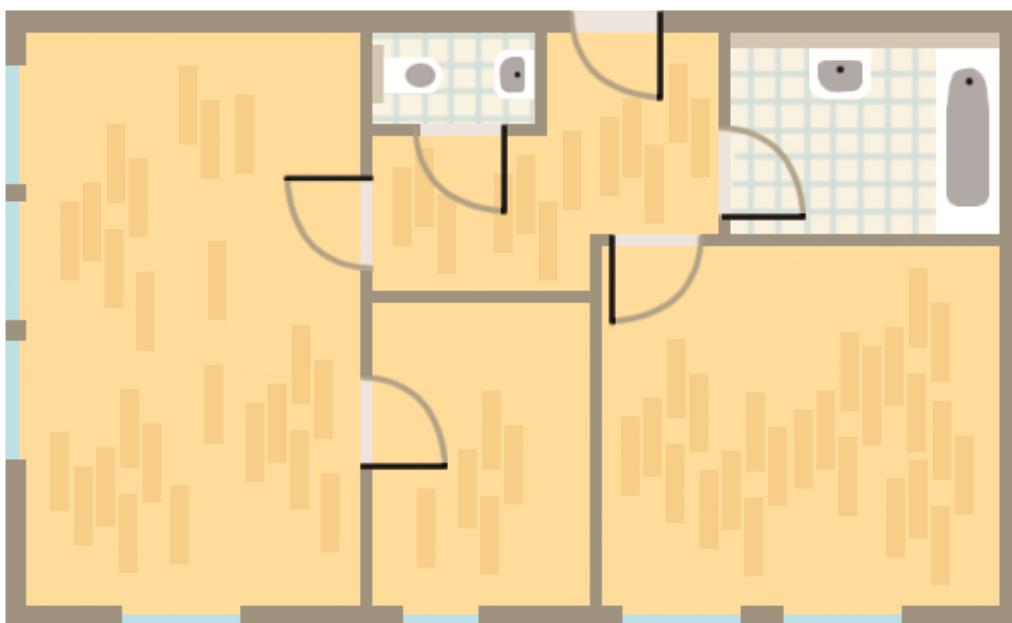
Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_8 Partner A **Wo ist ...?**

1 **Wo stehen Ihre Möbel? Zeichnen Sie und schreiben Sie.**



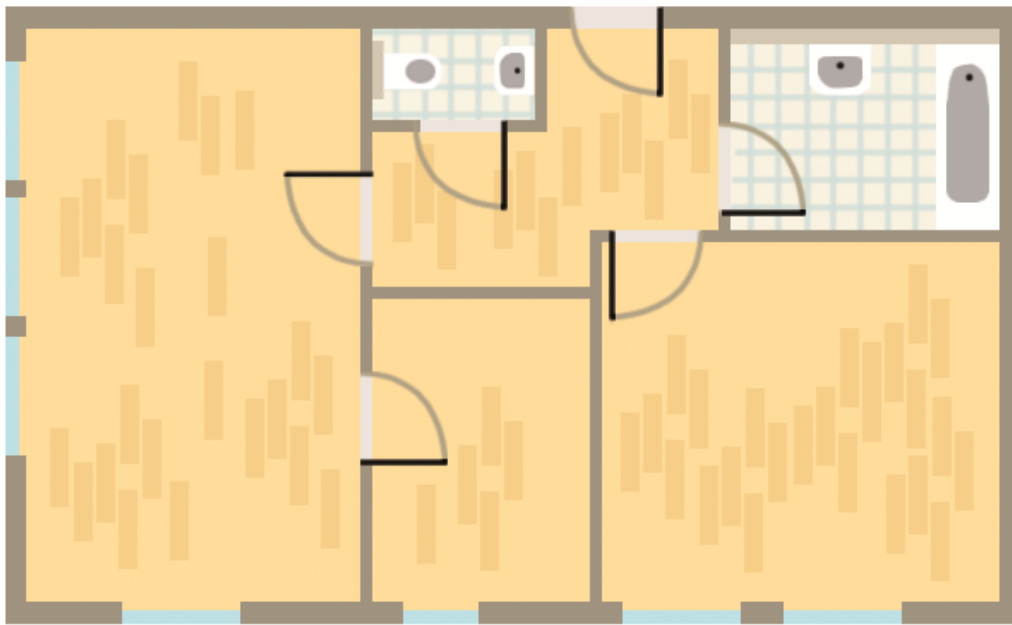
2 **Wo sind die Möbel von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner? Fragen Sie. Hören Sie die Antworten und ergänzen Sie.**



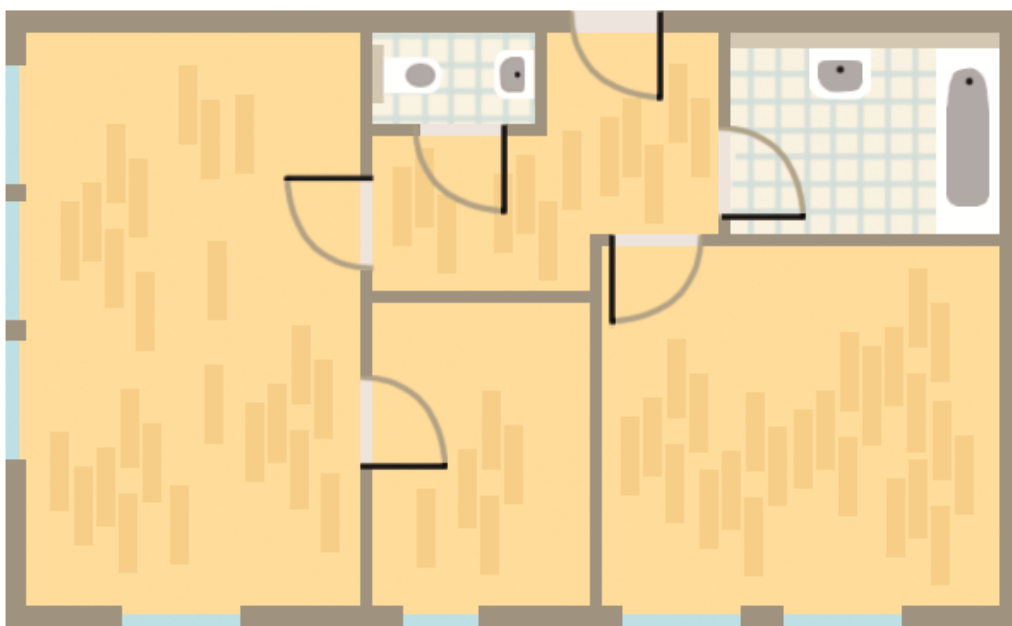
Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_8 Partner B Wo ist ...?

1 Wo sind die Möbel von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner?
Fragen Sie. Hören Sie die Antworten und ergänzen Sie.



2 Wo stehen Ihre Möbel? Zeichnen Sie und schreiben Sie.



Unterrichtsplan Lektion 5

Kopiervorlage L05_9 Die richtige Stadt für uns a Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1 Heidelberg ist eine Großstadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Heidelberg liegt an einem Fluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Heidelberg hat eine Altstadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Pablo sucht in Heidelberg eine Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Julia ist die Mutter von Pablo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Die Kinder mögen besonders die Sehenswürdigkeiten von Heidelberg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Raul spielt manchmal Fußball.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Raul geht in die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Ines ist die Mutter von Raul.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Ines liebt Shopping.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Die Familie hat eine sehr schöne und große Wohnung mit Balkon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Die Familie braucht noch viele Möbel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Brigitte ist eine Freundin von Julia.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Brigitte möchte Julia bald besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Lesen Sie die Fragen und schreiben Sie die Antworten.

1 Wie lange leben Julia und ihre Familie in Deutschland?

2 Wo lebt die Familie von Julia jetzt?

3 Wie ist ihre Wohnung?

4 Haben Sie schon alle Möbel?

5 Was braucht die Familie noch in der Wohnung?

6 Was hat Julia auf dem Balkon?

7 Was glauben Sie, was macht Julia gern?

8 Was machen Pablo, Ines und Raul gern?

c Heidelberg. Vergleichen Sie Bild und Text. Was lesen Sie? Was sehen Sie?

Kopiervorlage L05_10 Für ...?

a Was passt? Ergänzen Sie.

1 Ich mag Großstädte. Für _____ sind Kinos, Theater wichtig.

2 Ist das für Jörg und Elisabeth auch wichtig? Ja, für _____ ist das auch wichtig.

3 • Ela und Tosca, ist das für _____ auch wichtig? ■ Nein, für _____ ist das nicht wichtig.

4 • Michi und René, wie wichtig ist für _____ ein See? ■ Ein See? Nein, ein See ist für _____ nicht wichtig.

b Was passt? Ergänzen Sie.

1 Jonas und ich, _____ wohnen in einer Großstadt, in Berlin.

2 Für _____ sind Sehenswürdigkeiten nicht wichtig, aber _____ mögen schnelle Busse und die U-Bahn.